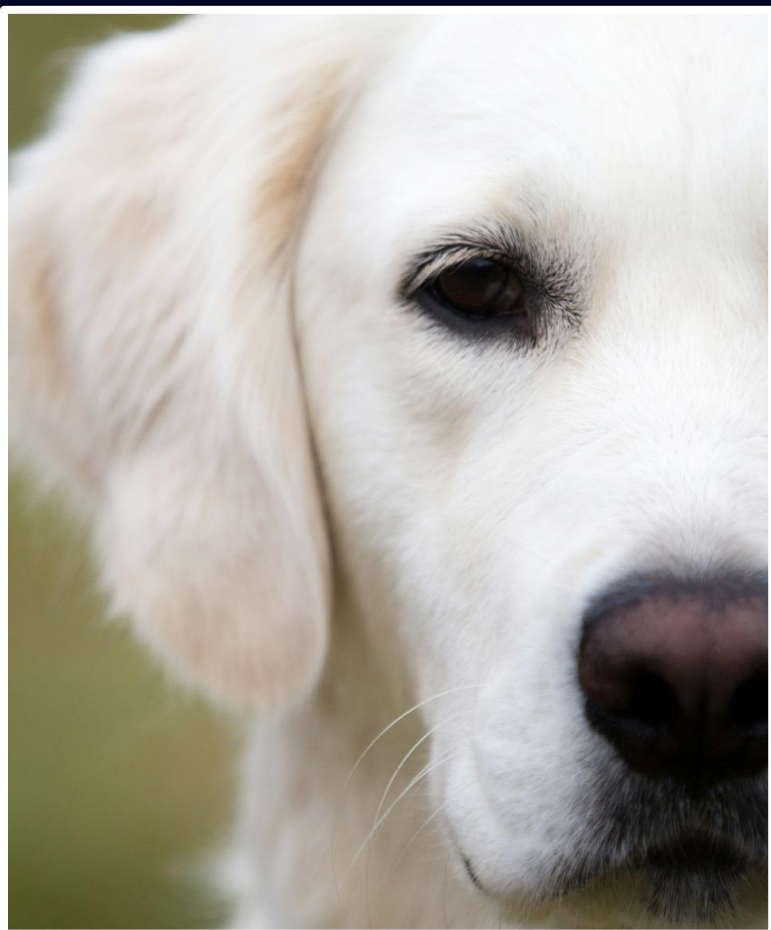


Flash eNews

Deutsche Version
Nr. 266 - Dezember 2024

www.eaap.org



EAAP

European Federation
of Animal Science

THEMEN

EDITORIAL	2
Neuigkeiten der EVT	3
<i>EVT-Workshop über Begleittiere: Einreichung von Abstracts ist möglich!</i>	3
<i>EVT-Generalversammlung bestätigt die Leitung der Studienkommissionen für Genetik und Rinder</i>	4
<i>EVT-Regionaltreffen 2026: Sassari als Drehscheibe für die mediterrane Tierwissenschaft und Viehwirtschaft</i>	Errore. Il segnalibro non è definito.
Persönlichkeiten kurz vorgestellt	Errore. Il segnalibro non è definito.
Wissenschaft & Innovation	6
Neues aus der EU	8
Industrie & Organisationen	9
Veröffentlichungen	11
Podcast Nutztierwissenschaften	11
Weitere Neuigkeiten	11
Konferenzen & Workshops	13

EDITORIAL

EDITORIAL DES GENERALSEKRETÄRS

Neubewertung der Rolle von tierischen Proteinen

Während eines Vortrags von Elisabetta Bernardi (Universität Bari, Italien) hörte ich von neuen Erkenntnissen, die die positive Rolle von tierischen Proteinen rehabilitieren könnten und dem Narrativ widersprechen, das Fleisch mit negativen gesundheitlichen Auswirkungen in Verbindung bringt. Fleisch und andere tierische Lebensmittel scheinen nicht nur eine schützende Wirkung gegen Darmtumore zu haben, sondern könnten aufgrund ihrer immunregulierenden Eigenschaften auch zur Behandlung von Entzündungszuständen beitragen.

Dr. Bernardi erläuterte die jüngsten Forschungsergebnisse des RIKEN Centre for Integrative Medical Sciences in Japan, die in der Zeitschrift Frontiers in Immunology veröffentlicht wurden und die positiven Auswirkungen von Antigenen in der Nahrung - Proteinen in Fleisch, Milch und Eiern - auf die Darmgesundheit hervorheben. In der Studie wurden zwei spezifische Antigene, Rinderserumalbumin und Ovalbumin, identifiziert, die in der Lage sind, die T-Killer-Immunzellen des Darms zu aktivieren und die Tumorbildung in dieser Region zu unterdrücken. Versuche an Mäusen zeigten, dass eine Ernährung, die reich an diesen Antigenen war, die Tumorentstehung reduzierte, während eine Ernährung ohne diese Antigene das Risiko von Darmtumoren erhöhte. Diese Antigene könnten sich auch bei der Bekämpfung von Krankheiten wie Morbus Crohn oder Reizdarmsyndrom als nützlich erweisen.



Laut einer anderen, kürzlich auf PubMed veröffentlichten Studie kann eine karnivore ketogene Ernährung bei entzündlichen Darm-erkrankungen wie Colitis ulcerosa und Morbus Crohn wirksam sein. Darüber hinaus wurden in anderen Untersuchungen vorteilhafte Verbindungen in Fleisch wie TVA (trans-Vaccensäure) und Antioxidantien mit antitumoralen Eigenschaften in Rind-, Schweine- und Geflügelfleisch nachgewiesen. Eine im International Journal of General Medicine veröffentlichte Analyse untersuchte den Zusammenhang zwischen Fleischkonsum und

Lebenserwartung in 175 Ländern und zeigte eine positive Korrelation zwischen höherem Fleischkonsum und längerem Leben auf. Diese Ergebnisse widerlegen das Vorurteil, dass eine pflanzliche Ernährung immer die gesündeste Wahl ist.

Da es sich um eine wissenschaftliche Fragestellung handelt, muss die Rolle der tierischen Proteine bei der Krebsprävention und anderen Erkrankungen weiter untersucht werden, bevor trotz der vielversprechenden Ergebnisse endgültige Schlussfolgerungen gezogen werden können. Es sei jedoch darauf hingewiesen, dass einige Tierrechts- oder Veganerorganisationen diese Ergebnisse als schlüssig betrachtet und weit verbreitet hätten, wenn sie das Gegenteil bewiesen hätten. Dennoch deuten die neuen Erkenntnisse darauf hin, dass ein vollständiger Verzicht auf Fleisch in der Ernährung nicht unbedingt die beste Wahl für die Gesundheit ist. Dank fortschrittlicher Forschungstechniken gibt es neue Erkenntnisse über die Vorteile tierischer Proteine, die das Immunsystem positiv beeinflussen und die Lebensqualität verbessern könnten.

Andrea Rosati

Neuigkeiten der EVT

EVT-Workshop über Begleittiere: Einreichung von Abstracts ist möglich!

Die EVT freut sich bekannt zu geben, dass die Einreichung von Abstracts für den kommenden Workshop „**Begleittiere**“ ab sofort möglich ist. Diese Veranstaltung findet vom 14. bis 16. Mai 2025 in Mailand, Italien, statt und hat zum Ziel, führende Forscher auf dem Gebiet der Tierwissenschaften und der Veterinärmedizin zusammenzubringen, um die neuesten wissenschaftlichen Fortschritte zu diskutieren, Erkenntnisse auszutauschen, innovative Ansätze zur Verbesserung des Lebens von Begleittieren zu erforschen und das Bewusstsein für die Anwendung von Instrumenten des Populationsmanagements in der Haustierzucht zu schärfen. Teilnehmer, die daran interessiert sind, an der Konferenz teilzunehmen oder ihre Forschungsergebnisse zu präsentieren, werden gebeten, ihre Abstracts einzureichen und sich rechtzeitig einen Platz zu sichern. Weitere Informationen und das Einreichungsverfahren finden Sie auf der offiziellen [Workshop-Website](#). Die Anmeldung wird bald geöffnet, bleiben Sie dran!

EVT-Generalversammlung bestätigt die Leitung der Studienkommissionen für Genetik und Rinder

Die EVT-Generalversammlung hat Professor Filippo Miglior (Kanada) als Vorsitzenden der Studienkommission für Genetik und Professor Massimo De Marchi (Italien) als Vorsitzenden der Studienkommission für Rinder für eine zweite dreijährige Amtszeit bestätigt. Diese Entscheidung spiegelt die hervorragende Arbeit wider, die beide während ihrer

ersten Amtszeit geleistet und sich das Vertrauen und die Anerkennung der Generalversammlung verdient haben. Ihre Führungsqualitäten haben maßgeblich dazu beigetragen, die Ziele ihrer jeweiligen Studienkommissionen voranzubringen. Wir wünschen den beiden Professoren Miglior und De Marchi alles Gute, damit sie auch weiterhin die Entwicklung in ihren Fachgebieten leiten und anregen können.



Massimo De Marchi



Filippo Miglior

EVT-Regionaltreffen 2026: Sassari als Drehscheibe für die mediterrane Tierwissenschaft und Viehwirtschaft

Der Generalsekretär der EVT, Andrea Rosati, wurde kürzlich von den Professoren Nicola Macciotta, einem Mitglied des EVT-Rates, und Gianni Battacone, beide von der Universität Sassari, nach Sassari auf der Insel Sardinien (Italien) eingeladen. Während seines Besuchs hatte er Gelegenheit, die hervorragenden Einrichtungen der landwirtschaftlichen Fakultät zu erkunden, die als potenzieller Veranstaltungsort für die vierte EVT-Regionaltagung ausgewählt wurde, die



Von links nach rechts: Andrea Rosati, Nicola Macciotta und Gianni Battacone

der Tierproduktion im Mittelmeerraum gewidmet ist. Die Konferenz ist für das Frühjahr 2026 geplant und verspricht eine wichtige Gelegenheit für Forscher und Fachleute im Bereich der mediterranen Viehwirtschaft und Tierwissenschaft zu sein, sich zu treffen und Ideen auszutauschen. Die erst vor wenigen Wochen eingeweihten neuen Einrichtungen der Fakultät wurden aufgrund ihrer Qualität und Funktionalität als geeignet für die Ausrichtung der Veranstaltung erachtet. Darüber hinaus ist Sassari dank eines gut angebundenen Flughafens leicht zu erreichen, und Sardinien ist für seine Gastfreundschaft und seine natürliche Schönheit bekannt, was es zu einem sehr gefragten Reiseziel macht, auch aus touristischer Sicht.

Persönlichkeiten kurz vorgestellt

Samy Julliand



Samy Julliand hat einen Abschluss als Ingenieur in Biologie (AgroParisTech) und promovierte über die Pathogenese von Magengeschwüren (Universität Burgund). Nach mehreren internationalen Forschungsaufenthalten in den Bereichen Populationsökologie und Tierernährung, die ihn von Kanada nach Vietnam und von der Zentralafrikanischen Republik nach Mosambik führten, gründete er 2012 „Lab To Field“, eine aus der Universität Burgund hervorgegangene Forschungseinrichtung. Die von ihm geleitete Organisation mit Sitz in Dijon (Frankreich) beschäftigt heute zwischen 15 und 20 Forscher und Techniker und ist auf die Untersuchung der Beziehungen zwischen Ernährung, Verdauungsmikrobiota, Verdauung und Gesundheit/Leistung von Tieren spezialisiert. Samy befasst sich hauptsächlich mit den Faktoren, die für die Variation der gastrointestinalen Mikrobiota verantwortlich sind, sowie mit den Interaktionen zwischen der Mikrobiota und dem Wirt. Er war an der Einrichtung und Betreuung mehrerer Programme zu diesem Thema beteiligt: die Beziehung zwischen Dickdarmdysbiose und Immunität, Veränderungen der Mikrobiota und der fibrolytischen Funktion mit dem Alter, Wechselwirkungen zwischen Ernährung, Mikrobiota und Parasiten, Mikrobiota und Energiestoffwechsel bei sportlicher Betätigung usw. In der Vergangenheit hat sich Samy hauptsächlich mit Pferden befasst, aber jetzt arbeitet er auch an anderen Monogastrern und Wiederkäuern. Lesen Sie das vollständige Profil [hier](#).

illumina®

FEATURED PRODUCT
Cattle Array – BovineSNP50 v3

Wissenschaft & Innovation

Ein hierarchisches Forschungsmodell zur Förderung des Dialogs zwischen Weideökologie und der Energiebilanz von Rindern, um die ökologische Intensivierung von einheimischem Grünland zu unterstützen

Kuh-Kalb-Systeme, die einheimisches Grasland beweiden, stehen vor der Herausforderung, die wirtschaftliche Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Ökosystemleistungen zu erhalten und zu verbessern. Um dies zu erreichen, wurde ein innovatives hierarchisches Modell entwickelt, das funktionale Beziehungen zwischen Zustandsvariablen, Weideexperimenten, Validierungsprozessen und Co-Innovation auf Betriebsebene integriert. Wichtige Zustandsvariablen, wie z. B. die Futterhöhe und der Körperzustand der Kuh beim Abkalben, wurden mit der Trächtigkeitsrate verknüpft. In Weideversuchen wurde die optimale Futterzugabe (FA) ermittelt (niedrige vs. hohe FA), um die Futterproduktion, die Kuaufnahme und die Energieeffizienz zu verbessern, was zu einer 30-50% höheren Fleischproduktion pro Hektar führte. Ein hoher FA-Gehalt verbesserte die Futterstruktur, den Gehalt an Stoffwechselformen und die Trockenmasseaufnahme. Validierungsstudien bestätigten Produktivitäts- und Rentabilitätsverbesserungen in kommerziellen Systemen, während die Co-Innovation in 60 Betrieben eine höhere Fleischproduktion pro Hektar ohne höhere Kosten ergab. Eine geringfügige Verringerung der Besatzdichte reduzierte auch die CO₂-Emissionen pro Produkteinheit und unterstützte damit die nachhaltige Intensivierung der Tierhaltung auf einheimischem Grünland. Lesen Sie den vollständigen Artikel in [Animal](#).

Das „1000 Chinese Indigenous Pig Genomes Project“ bietet Einblicke in die genomische Architektur von Schweinen

Schweine spielen eine zentrale Rolle für den Lebensunterhalt der Menschen in China, aber das Fehlen einer systematischen, groß angelegten Ganzgenomsequenzierung hat genetische Studien eingeschränkt. Das „1000 Chinese Indigenous Pig Genomes Project“ präsentiert einen Sequenzierungsdatensatz für 1.011 Individuen aus 50 Populationen in etwa zwei Dritteln Chinas. Mit Hilfe von Deep Sequencing (~25,95x) wurden 63,62 Millionen genomische Varianten identifiziert, die ein Referenzpanel zur Verbesserung der genetischen Imputation chinesischer Schweinepopulationen darstellen. Die Analyse ergab eine uralte genetische Vermischung, die mit menschlichen Wanderungen im 13. Jahrhundert zusammenhängt und zur Entwicklung der südost- und zentralchinesischen Schweinepopulationen beigetragen hat. Eine einzigartige Y-Chromosom-Haplogruppe wurde in Populationen in der Nähe des Taihu-Seebeckens gefunden. Darüber hinaus wurden genetische Varianten im THSD7A-Gen (das mit der Höhenanpassung zusammenhängt) und in einer Region auf Chromosom 7 identifiziert, die mit Merkmalen der Körpergröße in Verbindung steht. Dieser Datensatz stellt eine wichtige Ressource für die Untersuchung der genetischen Architektur und komplexer Merkmale bei Schweinen dar. Lesen Sie den vollständigen Artikel in [Nature](#).

Faktoren, die die somatische Zellzahl und die Leukozytenzusammensetzung in Kuhmilch beeinflussen: eine Feldstudie

Die Gesundheit und das Wohlergehen der Tiere sind für eine nachhaltige Milcherzeugung von entscheidender Bedeutung, wobei die Eutergesundheit ein Schlüsselfaktor ist, der sowohl das Wohlergehen der Tiere als auch die Milchleistung und -qualität beeinflusst. Die Überwachung der somatischen Zellzahl (SCC) und der Leukozytenkomponenten in der Milch ist eine wirksame Methode zur Früherkennung und zum Management von Mastitis. Schlüsselfaktoren wie die Parität, das Laktationsstadium und die Höhe der Milchproduktion haben einen erheblichen Einfluss auf den SCC und die Leukozytenzusammensetzung,



einschließlich der Neutrophilen (NEU), Lymphozyten (LYM) und Makrophagen (MAC), die für die Immunreaktion auf Mastitiserreger entscheidend sind. In einer Studie mit 179 Milchkühen in sechs Betrieben wurden die Auswirkungen dieser Faktoren anhand statistischer Modelle analysiert. Die Ergebnisse zeigten, dass die NEU-Werte am höchsten (>60%) und die MAC-Werte am niedrigsten (<20%) während der frühen und späten Laktation waren, also in den für die

Eutergesundheit kritischen Phasen. Hoher SCC stand in Verbindung mit schlechter Hygiene, geringer Milchproduktion und erhöhten NEU- und LYM-Anteilen. Diese Ergebnisse zeigen, wie wichtig es ist, diese Variablen zu kontrollieren, um die Eutergesundheit und die Milchqualität zu verbessern. Lesen Sie den vollständigen Artikel im [Journal of Dairy Science](#).

Einfluss verschiedener Mengen von Larvenmehl der Schwarzen Soldatenfliege auf die Wachstumsleistung und die Schlachtkörperqualität von Masthühnern



In einer Studie wurden die Auswirkungen von Larvenmehl der Schwarzen Soldatenfliege (BSFLM) als Ersatz für Sojabohnenmehl im Futter für Masthähnchen untersucht. Es wurden drei Futtermittel getestet: eine Kontrolle (0 %), 6 % BSFLM (BSF 6) und 12 % BSFLM (BSF 12) während der Startphase (0-14 Tage) und der Aufzuchtphase (15-28 Tage). Die Aufnahme von BSFLM hatte keinen negativen Einfluss auf die Futteraufnahme oder die Lebendgewichtszunahme.

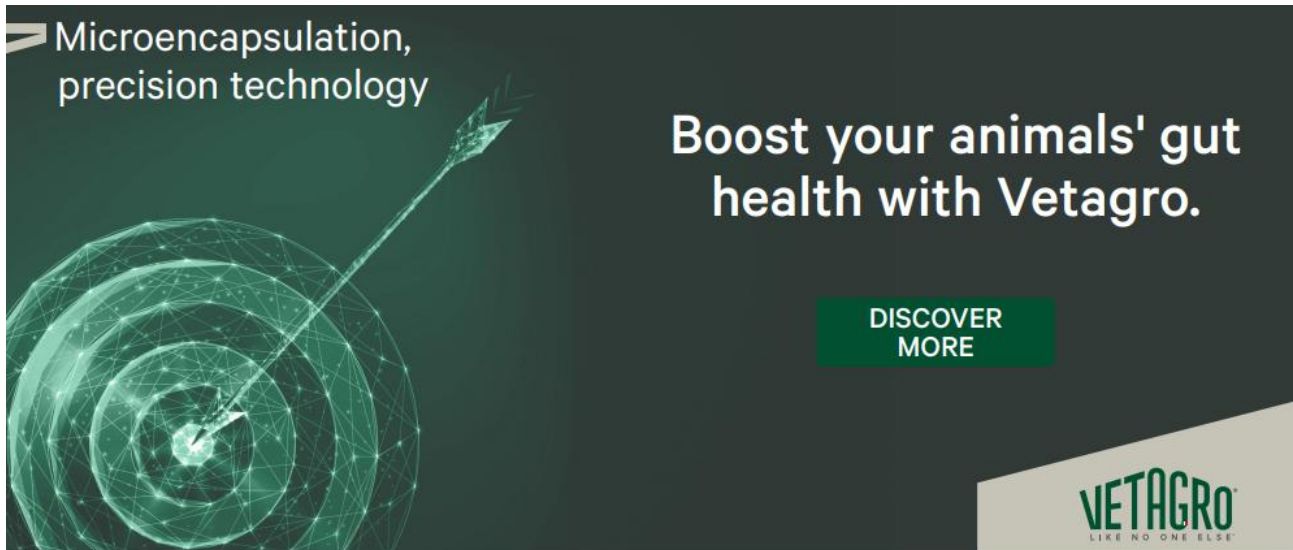
Vögel, die mit 12 % BSFLM gefüttert wurden, wiesen ein höheres Lebend- und Schlachtkörpergewicht auf als die Kontrollgruppe ($P < 0,02$), obwohl das Brustgewicht (als Prozentsatz des Lebendgewichts) bei diesem Futteranteil niedriger war ($P < 0,04$). Futtermittel, die 6 % BSFLM enthielten, wiesen die höchste scheinbare metabolisierbare Energie (AME) und Nährstoffverdaulichkeit auf und übertrafen damit die 12 % BSFLM-Gruppe, waren aber mit den Kontrollen vergleichbar. Die Qualität des Brustfleisches wurde durch den BSFLM-Anteil nicht beeinflusst. Die Ergebnisse zeigen, dass bis zu 12 % BSFLM Sojabohnenmehl in der Masthähnchenfütterung wirksam ersetzen kann, ohne die Wachstumsleistung, die Nährstoffverwertung, die Schlachtkörpermerkmale oder die Fleischqualität zu beeinträchtigen. Lesen Sie den vollständigen Artikel in [Livestock Science](#).

Neues aus der EU

3. jährliches HoloRuminant-Treffen: Ein gemeinsamer Erfolg in Caldes de Montbui, Spanien

Vom 19. bis 21. November trafen sich 50 Vertreter von Partnerorganisationen zum 3. HoloRuminant-Jahrestreffen in der schönen Stadt Caldes de Montbui, Spanien, das von der IRTA ausgerichtet wurde. Diese dynamische Veranstaltung diente als Plattform für die Zusammenarbeit, den Wissensaustausch und die strategische Planung für das kommende Jahr. Der erste Tag stand ganz im Zeichen der Förderung der Zusammenarbeit. Drei große Projekte - RUMIGEN, GERONIMO und 3D OMICS - stellten ihre Ziele vor und untersuchten potenzielle Synergien innerhalb des neu gegründeten „ECOGEN“-Clusters. Dieser Cluster, zu dem auch Re-Livestock gehört, wurde von Holoruminant mit Unterstützung des Horizon Results Booster gebildet, um die Zusammenarbeit und den Wissensaustausch zwischen komplementären Initiativen zu fördern. In den folgenden Tagen konnten die einzelnen HoloRuminant-Arbeitspakete in verschiedenen interaktiven Sitzungen und Workshops ihre Erfolge des vergangenen Jahres überprüfen und ihre Pläne für die Zukunft verfeinern. Nachwuchswissenschaftler fesselten das Publikum mit Präsentationen ihrer beeindruckenden Forschungsarbeiten und unterstrichen damit das Engagement des Konsortiums für die Förderung aufstrebender Talente in diesem Bereich. Lesen Sie den vollständigen Artikel [hier](#).





Industrie & Organisationen

Entfesseln Sie die Kraft der Pferdegenomik

Der GGP Equine-Chip von Neogen unterstützt eine breite Palette von Anwendungen, einschließlich Forschung und Entdeckung neuer Merkmale, Abstammungsanalysen und Screening von Erbkrankheiten und Merkmalen. Der GGP Equine wurde unter Verwendung der informativsten und nützlichsten SNPs aus Arrays mit höherer Dichte entwickelt und ist ein umfassendes und kosteneffektives Werkzeug, das Ihnen informative, konsistente und qualitativ hochwertige Daten liefert.

Der GGP Equine-Chip besteht aus über 70.000 gleichmäßig verteilten SNP-Markern, einschließlich der Optionen für Equine-SNP-Abstammungstests für Pferde unter Verwendung von Markern, die von der International Society of Animal Genetics (ISAG) geprüft werden. Die neueste Version des GGP Equine Chips von Neogen ist jetzt auf EquCab3 gemappt. Alle von der ISAG vorgeschlagenen SNP-Abstammungsmarker und verschiedene Gesundheits- und Merkmalsmarker sind im Abschlussbericht zu finden, darunter Marker für Fellfarbe und genetische Krankheiten sowie über tausend mitochondriale Marker und zahlreiche Y-Chromosomen-Marker.

Kann Neogen Ihnen bei Ihrer Forschung helfen?

Das Neogen-Team ist bereit, Sie bei jedem Genotypisierungs- oder Sequenzierungs-Forschungsprojekt zu unterstützen, ganz gleich, ob es bereits läuft oder noch in Planung ist. Füllen Sie einfach [unser Formular](#) mit Ihrer Anfrage aus.

An advertisement for Neogen. The background is green. At the top center is the Neogen logo, which consists of a DNA double helix icon followed by the word 'NEOGEN'. Below the logo, the main headline reads 'Elevate Your Genotyping and Sequencing Projects with Neogen's Expert Solutions'. At the bottom, there are three circular icons: a bar chart icon labeled 'Quality data', a clock icon labeled 'Rapid turnaround-time', and a pound sterling symbol icon labeled 'Competitive pricing'. The advertisement is framed by images of various animals: horses, a cow, sheep, a dog, a pig, and another cow.

Veröffentlichungen

- **Animal consortium (EAAP, INRAE, BSAS) – Elsevier**
[Animal: Band 18- Ausgabe 11 – November 2024](#)
Artikel des Monats: [“Selektionsanalysen zeigen genomische Unterschiede zwischen drei schweren Schweinerassen auf, die das genetische Rückgrat eines Systems zur Herstellung von Rohschinken bilden”](#)

Podcast Nutztierwissenschaften

- American Sheep Industry Association Podcast widmet eine Folge dem Verhalten von Herdenschutzhunden verschiedener Rassen. Die eingeladene Sprecherin dieser Folge ist Dr. Julie Young. [Die Episode finden Sie hier.](#)



Weitere Neuigkeiten

XXI. AIDA-Konferenz über Tierproduktion: Innovation und Wissensaustausch im Jahr 2025

Die XXI. Konferenz über Tierproduktion, die von der Interprofessionellen Vereinigung für landwirtschaftliche Entwicklung (AIDA) organisiert wird, findet am 3. und 4. Juni 2025 an der Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Zaragoza statt. Diese Veranstaltung ist seit 1985 ein Eckpfeiler für spanischsprachige Fachleute und Forscher im Bereich der Tierproduktion und fördert den Austausch von wissenschaftlichen und technischen Fortschritten in diesem Bereich. Die diesjährige Ausgabe bringt zwei wichtige Neuerungen mit sich. Erstens findet die Konferenz an einem neuen Veranstaltungsort statt, der ein inspirierendes akademisches Umfeld bietet. Zweitens wird ein neuer Bereich eingeführt, der sich mit der Präzisionsviehhaltung befasst. Dieser wachsende Bereich nutzt fortschrittliche Technologien, um die Effizienz und Nachhaltigkeit in der Tierhaltung zu verbessern, und ergänzt die bestehenden Themen: Genetik, Ernährung und Fütterung, Tierhaltungssysteme, Reproduktion, Tiergesundheit und Tierschutz sowie Produktqualität. Um junge Forscher zu unterstützen, wird auf der Konferenz wieder ein Wettbewerb stattfinden, bei dem die besten Beiträge in jedem Themenbereich ausgezeichnet werden. Die angenommenen Beiträge werden in den offiziellen Tagungsband aufgenommen, der auf der [offiziellen Website](#) der Konferenz zugänglich ist. Die Frist für die Einreichung von Beiträgen endet am 31. Januar 2025, für Überarbeitungen Mitte März. Aktuelle Informationen zur Anmeldung und das endgültige Programm finden Sie auf der offiziellen Website. Informationen finden Sie auch in [diesem Flyer](#). Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, sich mit führenden Experten auszutauschen und die Zukunft der Tierproduktion mitzugestalten!

Denver Call for Action: Förderung einer evidenzbasierten Viehzuchtspolitik für globale Nachhaltigkeit und Ernährung

Der Denver Call for Action baut auf der Dubliner Erklärung von Wissenschaftlern zur gesellschaftlichen Rolle der Viehzucht (2022) auf, die von über 1.200 Wissenschaftlern unterzeichnet wurde ([Link](#)). Er fordert eine evidenzbasierte Politik, die den ernährungsphysiologischen, ökologischen, soziokulturellen und wirtschaftlichen Wert von Tierhaltungssystemen respektiert. Zu den wichtigsten Punkten gehört die Ablehnung vereinfachter Darstellungen, die die Tierhaltung als allgemein schädlich darstellen. Stattdessen wird für eine differenzierte, wissenschaftlich gestützte Bewertung ihres Beitrags zur biologischen Vielfalt, zur Bodengesundheit und zur globalen Ernährung plädiert. Das Dokument warnt vor einer restriktiven Ernährungspolitik und verweist auf die ernährungsphysiologischen Unzulänglichkeiten vieler vorgeschlagener Alternativen sowie auf die wachsende globale Krise der Mangelernährung. Es ruft zu hohen wissenschaftlichen Standards in der Politikgestaltung auf und unterstreicht die Bedeutung von Transparenz und ethischen Ansätzen. Anlässlich des Zweiten Internationalen Gipfels über die gesellschaftliche Rolle von Fleisch und Vieh in Denver (2024) wird in dem Aufruf gefordert, dass die politischen Entscheidungsträger pluralistische, strenge und unvoreingenommene Entscheidungen treffen, um ein Gleichgewicht zwischen dem weltweiten Bedarf an Nahrung und ökologischer Nachhaltigkeit herzustellen. Wenn Sie dieses [Dokument](#) öffnen, können Sie auch die sehr interessanten Videos und Präsentationen dazu sehen.

Präzisionsfütterung: Eine nachhaltige Revolution in der Schweinehaltung

Die Umweltverschmutzung durch Stickstoff- und Phosphorausscheidungen ist seit langem ein großes Problem in der Schweinehaltung, insbesondere in der Wachstums- und Endmastphase. Diese Nährstoffe können, wenn sie nicht ordnungsgemäß gehandhabt werden, zu erheblichen Umweltproblemen, einschließlich Wasserverschmutzung und Treibhausgasemissionen, beitragen. Traditionell haben sich die Schweinehalter auf die 3-Phasen-Gruppenfütterung (CGF) verlassen, bei der große Gruppen von Schweinen über längere Zeiträume das gleiche Futter erhalten. Dieser Ansatz führt jedoch häufig zu einer ineffizienten Nährstoffverwertung, was zu übermäßigen Ausscheidungen und einer erhöhten Umweltbelastung führt. Lesen Sie den vollständigen Artikel [hier](#).

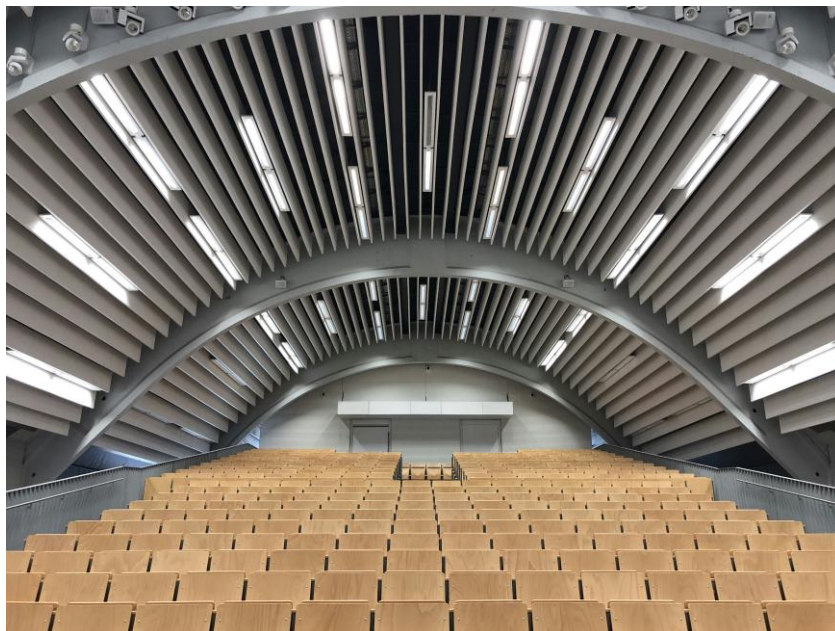


Konferenzen & Workshops

Die EVT bittet Sie, die Gültigkeit der Daten für jede einzelne Veranstaltung, die unten und im Kalender der Website veröffentlicht werden, zu überprüfen, da die Welt nach wie vor mit einem sanitären Notstand konfrontiert ist.

VERANSTALTUNG	DATUM	ORT	INFORMATION
1. EVT Insekten-Workshop	29. - 31. Januar 2025	Athen, Griechenland	Website
Meeting Region Mittlerer Westen	10. - 12. März 2025	Des Moines, Iowa (USA)	Website
50. Jährliche Konferenz der Nigerianischen Gesellschaft für Tierproduktion	15. - 20. März 2025	Lafia, Nigeria	Website
BSAS-Konferenz 2025	08. - 10. April 2025	Galway, Irland	Website
3. EVT Regional-Meeting	09. -11. April 2025	Krakau, Polen	Website
1. EVT-Workshop zu Begleittieren	14. - 16. Mai 2025	Mailand, Italien	Website
1. EVT-Workshop KI in den Nutztierwissenschaften	04. - 06. Juni 2025	Zürich, Schweiz	Website

Eine Übersicht weiterer Konferenzen und Workshops [finden Sie auf der EVT-Website.](#)



*„Der einzige Mensch, den ich kenne, der sich vernünftig verhält, ist mein Schneider; er nimmt jedes Mal, wenn er mich sieht, neu Maß. Die anderen fahren mit ihren alten Maßen fort und erwarten, dass ich ihnen passe.“
(George Bernard Shaw)*

Dieses Dokument ist eine Übersetzung der „Flash e-News“, des ursprünglichen EAAP-Newsletters, ins Deutsche. Die Übersetzung dient nur zu Informationszwecken, entsprechend den Zielen der EAAP-Satzung. Sie ist kein Ersatz für das offizielle Dokument: die Originalversion des EAAP-Newsletters ist die einzige definitive und offizielle Version, für die die EAAP - The European Federation of Animal Science - verantwortlich ist.

Dieser interessante Newsletter informiert über die Aktivitäten der europäischen tierwissenschaftlichen Gemeinschaft, stellt Informationen über führende Forschungseinrichtungen in Europa vor und informiert über Entwicklungen in der Industrie im Bereich der Tierwissenschaft und -produktion. Die deutschen „Flash e-News“ werden an die nationalen Vertreter der Tierwissenschaft und der Viehzuchtindustrie verschickt. Sie sind alle eingeladen, Informationen für den Newsletter einzureichen. Bitte senden Sie Informationen, Nachrichten, Texte, Fotos und Logos an: j.drews@lfa.mvnet.de

Produktionsmitarbeiterin: Dr. Julia Drews

Adresskorrekturen: Wenn sich Ihre E-Mail-Adresse ändert, senden Sie uns bitte die neue Adresse, damit wir Ihnen den Newsletter weiterhin zustellen können. Wenn Sie stattdessen wünschen, dass die EVT-Info an andere Personen in Deutschland geschickt wird, schlagen Sie diesen bitte vor, uns unter der folgenden E-Mail-Adresse zu kontaktieren: j.drews@lfa.mvnet.de

EVT-Mitglied zu werden ist einfach!

Werden Sie EVT-Einzelmitglied, um den EVT-Newsletter zu erhalten und die vielen anderen Vorteile zu entdecken! Bitte denken Sie auch daran, dass die Einzelmitgliedschaft für Einwohner der EVT-Länder kostenlos ist. [Für Details und zur Registrierung klicken Sie hier.](#)

Werbemöglichkeiten für Ihr Unternehmen im EVT-Newsletter 2024!

Gegenwärtig erreicht die englische Version des Newsletters mehr als 6000 Tierwissenschaftler, mit einer durchschnittlichen Anzahl von 2200 bis 2500 zertifizierten Lesern pro Ausgabe. Die EVT bietet der Industrie eine großartige Möglichkeit, ihre Sichtbarkeit zu erhöhen und ein größeres Netzwerk zu schaffen! [Die Details zu den Möglichkeiten finden Sie hier.](#)

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:

www.eaap.org



Haftungsausschluss: Die alleinige Verantwortung für diese Veröffentlichung liegt bei den Autoren. Die Europäische Kommission und die Exekutivagentur für Forschung sind nicht verantwortlich für die Verwendung der hierin enthaltenen Informationen.